



Gemeinsame Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Umsetzung der Umweltstrafrechtsrichtlinie

der Organisationen

**BIV (Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks),
BTGA (Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung),
Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik,
BVKMW (Bundesverband Kältemittel Wirtschaft)
FGK (Fachverband Gebäude-Klima)
Herstellerverband Raumluftechnische Geräte
VDKF (Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe)**

Bonn/Berlin/Maintal, Mai 2026

Die oben genannten Organisationen der Kälte- und Klimabranche begrüßen, dass die Bundesregierung im Gesetzentwurf zur Umsetzung der Umweltstrafrechtsrichtlinie strengere Vorschriften zur Bekämpfung und Ahndung von Umweltstraftaten beschlossen hat. Die Drucksache 266/26 soll am 28. Mai im Umwelt-Ausschuss des Bundesrats beraten werden und wir möchten Sie bitten, unsere nachfolgenden Vorschläge für Anpassungen zu berücksichtigen.

Wir befürworten und unterstützen sämtliche Maßnahmen, die dazu beitragen, den illegalen Handel mit Kältemitteln (F-Gasen) zu bekämpfen. Dieser

- untergräbt das Ziel der F-Gase-Verordnung, direkte Treibhausgasemissionen zu reduzieren,
- schwächt Handel, Fachbetriebe und Betreiber, die legale (und damit teurere) Kältemittel einsetzen,
- gefährdet Leib und Leben von Servicekräften und auch die Funktionsfähigkeit und Effizienz von Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen, wenn Kältemittel aus illegalen Quellen verwendet werden. In vielen Fällen enthalten die Kältemittelflaschen nämlich nicht das deklarierte Kältemittel, sondern andere Gase, die brennbar und/oder toxisch sind.

Insofern ist die im Gesetzentwurf geplante Verschärfung der Strafvorschriften dringend erforderlich und wird von uns unterstützt.



Es gibt jedoch aus unserer Sicht noch Anpassungs- und Optimierungsbedarf bei § 27f (dieser definiert die „Schweren Chemikalienstraftaten“).

1. § 27f Abs. 1 ermöglicht es, gegen Mitglieder einer Bande, die gewerbsmäßig illegalen Handel mit F-Gasen betreibt, Freiheitsstrafen von mindestens sechs Monaten bis zu maximal zehn Jahren zu verhängen. Die Richtung stimmt, aber die Voraussetzungen sind zu hoch: § 27f Abs. 1 addiert die Tatbestandsmerkmale „Bande“ und „gewerbsmäßig“; die Bande muss also gewerbsmäßig handeln. Insbesondere aus Sicht der Praxis von Polizei und Staatsanwaltschaft wird § 27f Abs. 1 ins Leere laufen. Die Anforderungen sind so hoch, dass die Vorschrift kaum Anwendung finden wird, da am Anfang der Ermittlungen noch keine Beweise zum Vorliegen einer banden- und gewerbsmäßigen Tat vorliegen können. Praxisgerechter wäre es, wenn es sich entweder um eine Bande oder um gewerbsmäßige Begehung handeln müsste, „Bande“ und „gewerbsmäßig“ sollten also nicht mit „und“ sondern mit einem „oder“ kombiniert werden.
2. § 27f Abs. 1 sollte auch dann greifen, wenn der illegale Handel mit einer „nicht geringen Menge“ an F-Gasen betrieben wird. Das würde die Anwendbarkeit der Vorschrift weiter erhöhen, da die Informationen über gehandelte Mengen stets unmittelbar und leicht nachweisbar vorliegen. Eine „nicht geringe Menge“ wäre aus unserer Sicht eine handelsübliche Palette mit zwölf 12,5-l-Flaschen Kältemittel – im Fall des im illegalen Handel verbreiteten Kältemittels R134a entsprechen das ca. 170 t CO₂-Äquivalente – oder mit F-Gasen befüllte Erzeugnisse oder Einrichtungen mit einem Wert von mehr als 5.000 €.
3. Der illegale Handel mit Kältemitteln wird derzeit nur beim erstmaligen Inverkehrbringen in die EU geahndet und nicht beim weiteren Handel mit bereits illegal in die EU verbrachten Kältemitteln. Der Straftatbestand sollte bei vorsätzlichem Handeln auf die gesamte Lieferkette erweitert werden.
4. Neben § 100a StPO (Telekommunikationsüberwachung) sollte § 27f Abs. 1 auch in § 100b StPO aufgenommen werden, so dass auch Online-Ermittlungen möglich werden.
5. Wir fordern zudem grundsätzlich, dass ein zentraler Tatbestand im Kernstrafrecht gegen den illegalen F-Gase-Handel geschaffen werden sollte.

Für Rückfragen und weitere Erläuterungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt: Christoph Brauneis,
christoph.brauneis@vdkf.de
0049 152 02006037



BIV – Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks e.V.

Der BIV nimmt die Interessen des Kälteanlagenbauerhandwerks wahr und unterstützt seine Mitglieder in der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben. Als Mitglied im Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) gestaltet er die handwerkspolitischen Rahmenbedingungen mit und fördert die wirtschaftlichen und sozialen Interessen seines Handwerks. Traditionell liegt der Schwerpunkt der Arbeit der Innungen und des BIV im berufsständischen Aufgabenbereich. Der BIV hat die Zielsetzung, die Kompetenz der Mitgliedsbetriebe in ihrer technologischen, gestalterischen und betriebswirtschaftlichen Qualität zu erhöhen und das Kälte- und Klimaanlagenbauerhandwerk in der Öffentlichkeit positiv zu besetzen. www.biv-kaelte.de

BTGA – Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e.V.

Der BTGA wurde 1898 gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Wirtschafts-Organisationen. Er vereinigt als Dachverband industriell ausgerichtete, Anlagen erstellende Unternehmen der Gebäudetechnik mit eigenen Ingenieurkapazitäten. Die BTGA - Mitgliedsunternehmen erwirtschafteten 2022 insgesamt 9 Milliarden Euro und beschäftigten 45.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schwerpunkte der Verbandsarbeit liegen in den Bereichen Technik, Berufsbildung, Tarif- und Sozialpolitik, Wirtschaft, Recht, Normung und in der Öffentlichkeitsarbeit. www.btga.de

Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik

Die Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik ist mit den Standorten in Maintal, Harztor/Niedersachswerfen und Leonberg sowie der angegliederten Europäischen Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung (ESaK) die größte Bildungseinrichtung für den Bereich Kälte- und Klimatechnik in Deutschland. Seit gut 50 Jahren werden an der Bundesfachschule Meister, Techniker, Mitarbeiter von Fachbetrieben und Auszubildende aus- und weitergebildet. Träger der Bundesfachschule ist die Landesinnung Hessen-Thüringen/Baden-Württemberg. www.bfs-kaelte-klima.de

BVKMW – Bundesverband Kältemittel Wirtschaft

Der BVKMW ist die Interessenvertretung der deutschen Kältemittelbranche. Er vereint Hersteller und Händler von Kältemitteln in Deutschland und engagiert sich für sichere, nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen in der Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik. Im Rahmen unserer Arbeitsgruppen setzt wir uns fachlich mit aktuellen Themen für den Einsatz von Kältemitteln auseinander. www.bvkmw.org

FGK – Fachverband Gebäude-Klima e.V.

Der FGK ist ein führender Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit seiner politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Der Verband ist ein wichtiger Player für die Energiewende und damit für den Klimaschutz. Seine Mitglieder bieten energieeffiziente Produkte und Lösungen, welche den CO₂-Ausstoß minimieren und zugleich ein gesundes Innenraumklima schaffen. www.fgk.de

Herstellerverband RLT-Geräte e.V.

Im Herstellerverband Raumluftechnische Geräte e.V. sind derzeit 23 führende Hersteller und Anbieter von RLT- und Klimazentralgeräten organisiert. Neben der aktiven Normungsarbeit gibt der Verband Richtlinien und technische Berichte heraus, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Anforderungen und die Entwicklung der RLT-Zentralgeräte haben. www.rlt-geraete.de

VDKF – Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V.

Über 1.000 Mitgliedsbetriebe aus Handwerk, Industrie und Handel sind im VDKF organisiert und repräsentieren mit mehr als 40.000 Mitarbeitern ein Umsatzvolumen von über 6,8 Mrd. Euro pro Jahr. Der VDKF ist seit 1962 der führende deutsche Wirtschaftsverband der Kälte-, Klima- und Wärmepumpen-Branche und Partner des Kälteanlagenbauerhandwerks. Als Wirtschaftsverband erstreckt sich das Leistungsspektrum des Verbandes von der Interessenvertretung der Verbandsmitglieder gegenüber Regierungsstellen, Behörden und Organisationen über die Wahrnehmung wirtschaftspolitischer Belange und der Förderung des fachlichen Gedankenaustauschs bis hin zu einem umfassenden Dienstleistungs- und Informationsangebot. www.vdkf.de

Registriert als Interessenvertreter im Lobbyregister des Deutschen Bundestages

BIV: Registernummer R002460

BTGA: Registernummer R000428

BVKMW: Registernummer R007610

FGK: Registernummer R000748

RLT-Herstellerverband: Registernummer R00918

VDKF: Registernummer R000401

Grundlage der Interessenvertretung: Verhaltenskodex für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Rahmen des Lobbyregistergesetzes